

Mit den Kindern des Kindergartens Schönblick  
**Spuren des Lebens sinnlich erleben - ein Weg durch die Fastenzeit bis Ostern**  
 dienstags im Pfarrgarten und im Geschichtenkreis

	Dat	Thema	Gestaltung	Beachten / Material	Geschichte	Lieder
1	15.3.	In Asche gehen	Wir entdecken, was im Garten alles wächst: Frühblüher, Knospen, Zweige, Gras riecht anders.... Wir sammeln alles, was abgestorben ist. Wir lassen es krachen und machen daraus ein Feuer – was man mit Asche alles machen kann: - Malen, Erde, Reinigen, Splitt-Ersatz	in kleineren Gruppen im Garten auf Spurensuche gehen und staunen, was zum Leben erwacht... Entdeckerfreuden als Spiel: „Ich sehe was, was du nicht siehst“ Zweige und Holz sammeln Vorarbeit: Mit Steinen Ofen machen Feuer: Feuerstelle, Anbrennpapier, Streichhölzer, Wasser zum Löschen	Die gekrümmte Frau Lk 13, 10-17	Machet auf das Tor  Das wünsch ich sehr  Wir singen alle Halleluja
2	22.3.	Reinigung und Durchblick	Lied: Komm doch, lieber Frühling.. Wege befreien, Aufräumen, Laub wird zu Erde, Fenster putzen Mit Asche malen <b>Details siehe unten</b>	Starkes Papier zum Malen Schüffelchen, Eimer, Rechen, Schubkarren, Putzmittel	Die zehn Aussätzigen Lk 17,11-17	Machet auf das Tor Wir singen alle Halleluja Dies ist der Tag Komm doch, lieber Frühling...
3	29.3.	Neu werden	Hab ein Beet im Garten mein.... Asche und Lauberde mischen mit Gartenerde, Gefäße füllen, Roggensamen einsäen Körner in die Erde säen	Schale für <b>Jahreszeitentisch</b> Gefäße besorgen – Kindergarten  Aufgaben für die Kinder – Tätigkeiten!!!	Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt Weizenkorn – Bewegungsgeschichte Wir legen uns in die Erde und wachsen hervor	Meine Hoffnung und meine Freude Machet auf das Tor Im Märzen der Bauer Dies ist der Tag Das Weizenkorn muss sterben
	29.3. 20.00 Uhr	a) Mit Kindern über den Tod reden b) Die Fasten- und Osterzeit zuhause gestalten	<b>Elternabend:</b> Einführung ins Thema Austausch und Gespräch	Kurze Einführung, viel Gespräch Eltern als erste Ansprechpartner ihrer Kinder für religiöse Erziehung.  Einladung formulieren (Kiga)	---	--
4	5.4.	Brot des Lebens, das uns stärkt	Brot backen Brot miteinander teilen und miteinander essen	Mit Steinen den Ofen machen (Vorarbeit); Fladenbrot auf Steinofen oder Stockbrot Bei Zeit: Brotteig mit Kindern herstellen – evtl. eine frühe Gruppe vor dem Morgenkreis?	Abendmahl	Du hast uns deine Welt geschenkt Gottes Liebe ist so wunderbar
5	12.4.	Der beste Freund: ein Hase für den anderen	Hasen besuchen Hasen füttern Der Hase im Mond – Bild oder Himmel	Gibt es Kinder mit Allergien? Wir füttern und streicheln die Hasen. Wenn gewünscht, könnten wir einen Stall ausmisten:	Die vier Freunde bringen ihren gelähmten Freund	Meine Hoffnung und meine Freude... Ein Hase saß im

	Dat	Thema	Gestaltung	Beachten / Material	Geschichte	Lieder
			Hasen ins Freigehege setzen Hasengras sammeln Häschen in der Grube... Ein Hase saß im tiefen Tal	so wird aus Mist gute Erde. <b>Kinder können Futter mitbringen: hartes altes Brot, Karotten, Löwenzahn, Kartoffelschalen, Salatputzreste.</b> Heu oder Gras (mähen, rechen oder rupfen), Körner, Wasser Mond beobachten, Zeiten (aktuell aus dem Internet): Frühjahrsvollmond an Ostern nimmt zu und sieht am Ende aus wie mit einem Hasen	zu Jesus	tiefen Tal... Häschen in der Grube.... Miteinander essen, das kann schön sein... Wenn einer sagt, ich mag dich du... Das wünsch ich sehr....
	14.4.	Ab 9.30 Kiga in Kirche				
	15.4.	Ab 9.30 Kiga in Kirche				
	17.4.	Palmsonntag: Jesu Einzug in Jerusalem. Jesus wird begeistert empfangen und als König auf dem Esel gefeiert	Gottesdienst Anschließend: Ständerling des Kindergartens	Die Kinder entwickeln mit Unterstützung der Erzieherinnen die Geschichte vom Einzug in Jerusalem Buchszweige mit Mesnerin im Pfarrgarten schneiden	Jesus zieht in Jerusalem ein und alle jubeln Mk 11, 1-11	
6	19.4.	Jesu Kreuzigung und Auferstehung	Weinbergschneckenhäuser der Schnecke ist weg das Haus ist leer fort der Stein ins Leben rein Kreuze aus Ästen zusammenbinden, Buchsbüschel Der Chamäleonvogel – Bilderbuch und bunte Tücher <b>Details siehe unten</b>	Tücher, nach der Geschichte - noch Zeit zum Reden Haselnussstecken, Buchs, Rebscheren, Astscheren,	Der Chamäleonvogel	
	23.4.	Familien schmücken Osterbrunnen				

#### Ablauf am Dienstag-Vormittag

9.00 Ankommen im Morgenkreis, Klo, Anziehen  
9.30 Wir sind im Pfarrgarten unterwegs und zugange  
10.30 Vesper  
11.00 Erzählkreis, biblische Geschichte  
11.40 Ausklang des Themas oder Spielen  
13.00 – 13.30 Uhr Die Kinder gehen nach Hause

## Grundlagen / Wiederkehrende Elemente

### Lieder (Auswahl):

Das wünsch ich sehr  
Dies ist der Tag (dies ist der Tag, den der Herr gemacht, den der Herr gemacht)  
Das Weizenkorn muss sterben, sonst bleibt es ja allein KFGB 184  
Wir singen alle Hallelu  
Meine Hoffnung und meine Freude  
Gottes Liebe ist so wunderbar  
Du hast uns deine Welt geschenkt  
Wenn einer sagt, ich mag dich du...  
Ein Hase saß im tiefen Tal...  
Häschen in der Grube...  
Komm doch, lieber Frühling...  
Machet auf das Tor  
Im Märzen der Bauer  
Miteinander essen, das kann schön sein...

### Mind it

Namensliste  
Liederliste  
Erzählkreis – wo? Im Kreis mit Bänkchen, nicht auf Boden  
Toilette: Handtücher! Schemelchen  
Die ganz kleinen sind ab 2 Jahre  
Einladungs-/ Infoschreiben  
Sitzmöglichkeiten: 42 Rugele  
Finanzierung  
Möglichkeit für Vor- und Nachbesprechung  
Eingang in den Pfarrgarten über den Hof  
Kindergarten-Alltag: Jahreszeiten-Tisch, Projekt-Elemente aufgreifen (basteln, malen, spielen, singen)  
Versicherungsfrage – über Kindergarten  
Mondbeobachtung  
Kleingruppeneinteilung  
Erste-Hilfe-Tasche? (Kästchen im Gemeindesaal)  
Gemeindesaal oder Keller als Schlechtwetter-Alternative

### Kinder Mutmachlied

#### **Mensch, Jesus, du bist toll**

Jesus zieht in Jerusalem ein (in: Ich sing dir mein Lied. Das Kinder- und Familiengesangbuch, 173)

Ein Licht geht uns auf

#### **Alles muss klein beginnen KGB 46**

#### **Der Herr segne dich**

Wir werden immer größer

Wo ein Mensch Vertrauen gibt

Steh auf, bewege dich,

Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit

So ist Versöhnung

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt (für Kinder zu schwer?)

#### **Alle Knospen springen auf KGB 78**

---

### Regeln

Gast im Garten sein und nichts beschädigen

Bei Erzieherinnen und in Kleingruppe bleiben

Nicht über Felder gehen – darauf wächst etwas

Nicht den Enten hinterher rennen

Hasenställe nur in Begleitung von Erwachsenen aufmachen und Hasen streicheln

Alles gerne genießen, aber nichts abrupfen

Vor dem Essen Hände waschen

Schuhe vor dem Gemeindesaal ausziehen

### Konzept vorstellen und Austausch

#### **Erwartungen an Kooperation – von Erzieherinnen geäußert**

Vertrauen ins Leben auf Basis religiöser Grundanschauungen

Biblische Geschichten auf sozialen Hintergrund hin auslegen

Kinder erfahren und hören von der christlichen Prägung unserer Kultur

Hintergrund von Ostern und Weihnachten

### Elternabend vorbereiten

#### Ziele (von den Erzieherinnen genannt):

Zeit zum Reden

Meine Vorstellung von Ostern kann ich so stehen lassen, alles gilt

Was machen wir? Wie können wir auf Kinderfragen eingehen?

Was hat in meinem Leben Spuren hinterlassen? Ich muss mir manchmal Gedanken machen, was ich mir so drunter vorstelle → wie gehe ich mit meinem Kind/ meinem Standpunkt um

Bedeutung: Osterhase, Ostereier

Warum machen wir dieses Osterprojekt so, wie wir es machen?

### Kinderkirchsegen

Herr lass uns wachsen

Schütze unsere Gedanken,

nimm uns die Sorgen von den Schultern

und gib uns Kraft für den Tag

und lass uns nicht allein

und segne uns. Amen

## Dienstag – Ablauf: Osterprojekt, Kindergarten im Pfarrgarten

### Vorbereitung

Erzieherinnen und Pfarrerin bringen Material in den Garten: Gartenschäufelchen, Besen, Schubkarre,

vorher: Toilette im Kindergarten, im Pfarrhaus

34 Kinder, 5 Erzieherinnen, 1 Pfarrerin

### Ablauf am Dienstag-Vormittag

9.00 Morgenkreis

9.30 Wir sind im Pfarrgarten unterwegs und zugange

10.30 Vesper

11.00 Erzählkreis, biblische Geschichte

11.40 Ausklang des Themas oder Spielen

13.00 – 13.30 Uhr Die Kinder gehen nach Hause

### Morgenkreis

### Toilette, Anziehen

### Weg zum Pfarrgarten

### Pfarrgarten

Was sich wiederholt: Macht auf das Tor, Hab ein Beet im Garten mein

Gartenkreis auf Baumrügele

### Einteilen in Gruppen

1. Schneeglöckchen
2. Veilchen
3. Osterglocken
4. Haselnüsse
5. Blausterne

In kleinen Gruppen mit Erzieherinnen los

PfarrerIn: Beate Ellenberger: Versorgung der Tiere mit einer der 5 Gruppen (Enten rauslassen, Eier sammeln, füttern. Hasen füttern, später Gehege im Gras)

### Stationen im Garten

Thematische Aufgaben als Stationen

Aufräumen, Rugele-Kreis

### im Pfarrhaus

Toilette, Wasser, Gemeindesaal als Schlechtwetteralternative, Erste Hilfe Kasten

### Regeln

- nichts beschädigen, abrufen
- Bei Erzieherinnen und in Kleingruppe bleiben
- Nicht über Felder gehen – darauf wächst etwas
- Nicht den Enten hinterher rennen
- Hasenställe nur in Begleitung von Erwachsenen aufmachen und Hasen streicheln
- Vor dem Essen Hände waschen
- Schuhe zum Gemeindesaal ausziehen

### Weg zum Kindergarten

#### Essen:

- Die Ameise im Brot, bedeutet nicht den Tod.  
Die Made in der Suppe, die ist uns völlig schnuppe.
- Nix verschlabbert, nix verschuett. Guten Appetit!
- Lied: Miteinander essen, das kann schön sein – froh zu Tische sitzen, lieben wir. Gaben lasst uns teilen und dann noch verweilen. Schön, dass wir zusammen sind. Schön, dass wir zusammen sind.
- Der Bauch ist voll, die Dose leer.

### Im Erzählkreis

Lied:

biblische Geschichte

Lied:

Kinderkirchsegen

### Spiele

Herr lass uns wachsen  
Schütze unsere Gedanken,  
nimm uns die Sorgen von den Schultern  
und gib uns Kraft für den Tag  
und lass uns nicht allein  
und segne uns. Amen

## zu 2.: Reinigung und Durchblick, Wege befreien

### Vorbereiten:

Schäufelchen, Eimer, Rechen, Schubkarren, Putzlappen, Leiter, Spiritus, Zeitung zum Knüllen

9.00 Morgenkreis  
Begrüßung und Vorstellung, Toilette, Anziehen

### 9.30 Pfarrgarten

Ankommen: Reinlaufspiel: *Machet auf das Tor*

### Im Sitzkreis:

Begrüßung: Schön, dass Ihr da seid  
„Hab ein Beet im Garten mein...“

Um was geht es heute?

### Thema

Es ist Frühling geworden. Gestern stand im Kalender „Frühlingsanfang“: jetzt werden die Tage bald länger als die Nächte. Die Bäume treiben Knospen und Blüten. Das Gras wird immer grüner. Die Tiere verlieben sich. Die Vögel zwitschern immer lauter. Das Wetter wird immer wärmer. Aber die Nächte sind noch kalt. Der Winter und der Frühling streiten sich noch. Denn der Winter muss weichen. Und der Frühling will kommen. Wir locken den Frühling mit Singen:

*„Singt ein Vogel, singt ein Vogel, singt im Märzenwald. Kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald. Komm doch, lieber Frühling, lieber Frühling komm doch bald herbei. Jag den Winter, jag den Winter fort und mach das Leben frei.*

*Blüht ein Blümlein, blüht im Märzenwald. Kommt der helle Frühling bald. Komm doch....*

*Scheint die Sonne in dem Märzenwald. Kommt der helle Frühling bald. Komm doch....“*

Auch bei den Menschen tut sich was. Nicht nur, dass sich viele verlieben. Sondern auch im Körper: die Leber schafft jetzt ganz viel. Da sitzt sie. Sie hilft dem Magen im Bauch, dass wir alles gut verdauen, was wir so essen.

Manche Menschen fasten. Sie essen weniger Schokolade und Chips. Sie essen stattdessen jetzt viel Gemüse und Obst und Müsli. Das tut dem Körper gut. Er wird dadurch innerlich ein wenig „durchgeputzt“.

Viele Menschen putzen jetzt auch ihr Haus.

Sie machen die Spinnweben von der Decke oder beim Heizkörper weg. Sie machen den Staub weg, der sich im Winter überall angesammelt hat, wo man sonst nicht so hinkommt beim Putzen: auf den Schränken, unter den Schränken, in den Küchenregalen. Und mancher findet vielleicht sogar noch eine Tannennadel vom Christbaum.

Das nennt man Frühjahrsputz. Viele haben auch Lust, die Sonne schön herein scheinen zu lassen. Dann machen sie ihr Fenster auf und putzen es. Damit der Dreck, der Staub und der Blütenstaub die Sonne nicht abhalten.

Im Garten machen die Leute jetzt auch Platz für das neue Leben. Unter dem Laub kommen nämlich Blumen und Gras hervor. Man könnte es so lassen, denn das Laub wird verrotten und wird guter Dünger für die Blumen. Aber wir packen das Laub auf den Komposthaufen. Dann verrottet das Laub zusammen mit dem Hasenmist auf einem Haufen. Da holen wir später die gute Erde und geben sie den Pflanzen. Und direkt auf den Acker packen wir die gute Asche vom letzten Mal.

## Regeln und Gruppeneinteilung vergegenwärtigen

### Aktionen

- Aschestäbchen einsammeln um damit im Kindergarten malen zu können und Asche auf den Acker bringen → Gefäß, Schaufel, Eimer
  - Wege vor dem Törl befreien (beim Entenstall) → Harken, Rechen, Schubkarre, Eimer
  - Laub unter dem Walnussbaum zum Kompost → Eimer, Rechen
  - Fensterputzen im Häuschen, Wege frei machen → Putzlappen, Wassereimer, Putzmittel, Zeitung zum Knüllen
  - Tiere versorgen → Wasser, Futter, Eierkörbchen
- Gruppe, die fertig ist, kann mit Asche malen

### Zurückgehen

Ausziehen, Toilette, Hände waschen,

10.30 Vesper

gemeinsam Essen anfangen

- Nix verschlabbert, nix verschuett! . Guten Appetit!

### 11.00 Erzählkreis, biblische Geschichte

Lied: Wir singen alle Halleluja

Geschichte: Die zehn Aussätzigen Lk 17,11-17

Lied: Dies ist der Tag (dies ist der Tag, den der Herr gemacht, den der Herr gemacht)

Kinderkirchsegen

11.40 Ausklang des Themas oder Spielen

13.00 – 13.30 Uhr Die Kinder gehen nach Hause

## zu 6.: Kreuz – Zeichen des Lebens - Der Chamäleonvogel

Weinbergschneckenhäuser  
der Schneck ist weg  
das Haus ist leer  
fort der Stein  
ins Leben rein

Kreuze aus Ästen zusammenbinden  
Der Chamäleonvogel – Bilderbuch und bunte Tücher  
Kindergarten: Tücher?  
Geschichte: Jesu Kreuzigung und Auferstehung  
nach der Geschichte - noch Zeit zum Reden

### 9.00 Morgenkreis

Begrüßung und Vorstellung, Toilette, Anziehen  
Meine Hoffnung und meine Freude....

### 9.20 Pfarrgarten

Ankommen: Reinlaufspiel: *Machet auf das Tor*

### Im Sitzkreis:

Begrüßung. „*Hab ein Beet im Garten mein...*“

### Thema Kreuz – Zeichen des Lebens

Das Leben wird neu.

Das ist, wenn man morgens aufwacht. Ein neuer Tag beginnt. Man hat wieder Kraft, sich müde zu schaffen.

Das Leben wird neu.

Wenn man krank war und wird wieder gesund.

Das Leben wird neu.

Wenn man gestritten hat und sich wieder verträgt. Wenn man geweint hat und kann dann wieder lachen.

Das Leben wird neu.

Wenn der Winter vorbei ist und der Frühling beginnt. Wenn man wieder rausgehen kann zum spielen. Und Blumen pflücken.

Das Leben wird neu.

Wenn am toten Ast neue Blätter hervortreiben.

Das Leben wird neu.

Wenn eine Mama schwanger ist und in ihrem Bauch ein kleines Kind wächst, so wie wir alle im Bauch unserer Mutter gewachsen sind.



Das Leben wird neu.

Wenn eine Ringelnatter sich häutet. Die alte Hülle bleibt auf dem Boden liegen und die Ringelnatter schleicht mit neuer Haut durch den Garten.

Das Leben wird neu.

Wenn unsere Häsle Junge bekommen. In dem einen Stall ist seit Samstag ein Nest, in dem kleine Junge sind.

Das Leben wird neu.

Wenn eine Schnecke aus ihrem Haus kriecht, der Kalkdeckel fällt ab.

Das Leben wird neu.

Wenn ich mich etwas traue.

## Gruppeneinteilung

### Aktionen Aufgaben für die Kinder – Tätigkeiten!!!

- Äste schneiden
- Gras rupfen für die Tiere
- Bast zurechtlegen, Schnüre
- Buchs schneiden
- Tiere versorgen → Wasser, Futter, Eierkörbchen

Aufräumen

### Sammeln im Kreis

Kreuz, Zeichen des Lebens

### Zurückgehen

Ausziehen, Toilette, Hände waschen,

### 11.00 Vesper

gemeinsam Essen anfangen

- Die Ameise im Brot, bedeutet nicht den Tod.  
Die Made in der Suppe, die ist uns völlig schnuppe.

### 11.15 Erzählkreis, biblische Geschichte

Lied: *Das Weizenkorn muss sterben*

### Geschichte:

Der Chamäleonvogel

Lied: Nr 347 *Trommle, mein Herz für das Leben, singe, mein Mund, dem Frieden. Dass die Erde heller für alle werde.*

### Kinderkirchsegen

Herr lass uns wachsen,  
Schütze unsere Gedanken,  
nimm uns die Sorgen von den Schultern  
und gib uns Kraft für den Tag  
und lass uns nicht allein  
und segne uns. Amen

11.40 Ausklang des Themas oder Spielen

13.00 – 13.30 Uhr Die Kinder gehen nach Hause

### Fotos







Entwurf und Fotos: Pfarrerin Beate Ellenberger, Kleiningersheim – Durchführung gemeinsam mit dem Team des Kindergartens Schönblick, Kleiningersheim